

Pfarrer Samuel Glauser, T 031 781 01 73
E-Mail: s.glauser@kirchdorf.ch

Pfarrerin Véronique Ott, T 033 345 13 05
E-Mail: v.ott@kirchdorf.ch

Präsidium:
Liliane Geissbühler, T 033 345 40 61
E-Mail: l.geissbuehler@kirchdorf.ch
Vice: Hansueli Gerber, T 031 781 28 04
E-Mail: h.gerber@kirchdorf.ch

Sozialdiakonie:
Christina Campolongo, T 079 778 98 53
Sekretariat/Raumbelagungen:
T 031 781 01 73/033 345 34 15
E-Mail: sekretariat.kgm@kirchdorf.ch

Jugendarbeiter:
Simon Zwygart
KGH: T 033 345 57 29
E-mail: jugendarbeit@kirchdorf.ch

Reformierte Kirchgemeinde
Kirchdorf
www.kirchdorf.ch



GOTTESDIENSTE

**Sonntag, 2. Juni, 10 Uhr
Kirche Kirchdorf**
Gottesdienst mit kirchlicher Trauung,
Taufen und Café Gloria
mit Pfarrer Samuel Glauser
Musikalische Mitwirkung Flötengruppe

**Sonntag, 9. Juni, 10 Uhr
Kirche Kirchdorf**
Gottesdienst mit Pfarrerin Véronique Ott

**Montag, 10. Juni, 20 Uhr
Kirche Kirchdorf**
Abendgebet

**Sonntag, 16. Juni, 10 Uhr
Kirche Kirchdorf**
Gottesdienst mit Pfarrer Samuel Glauser
anschliessend: ausserordentliche
Kirchgemeindeversammlung zur neuen
kirchlichen Bezirksreform

**Sonntag, 23. Juni, 10 Uhr
Kirche Kirchdorf**
Gottesdienst mit Taufe
mit Pfarrerin Véronique Ott

**Sonntag, 30. Juni, 20 Uhr
Kirche Kirchdorf**
Abendgottesdienst mit Abendmahl
Predigt: Vikar Pierrick Hildebrand
Wir verabschieden unseren Vikar Pierrick
Hildebrand.

Fahrdienst Uttigen – Kirchdorf
Telefon 079 170 47 28

Anmeldung bis am Vortag

HINWEISE

**Ausserordentliche
Kirchgemeindeversammlung**

Sonntag, 16. Juni, anschliessend an den Gottesdienst (ca. 11.15 Uhr)
im Kornhaus Kirchdorf

- Traktanden
- 1. Organisationsreglement Kirchlicher Bezirk Bern–Mittelland Süd
- 2. Verschiedenes

Meditationsgruppe

Meditieren hat etwas sehr Tolles: wir müssen nicht irgendetwas leisten oder etwas Besonderes tun – und auch nicht irgendwelchen Erwartungen entsprechen.
Wir sind eingeladen so zu sein, wie wir sind. Denn genau dorthin will die Meditation uns führen: Zu unserer Quelle, zu unserem Sein, zum Göttlichen. In der Meditation können wir lernen, unseren stetigen Gedankenfluss zu unterbrechen und einfach zu sein. Es bleibt ein Geheimnis warum es so ist, aber gerade durch dieses Stille sein und durch dieses Innehalten werden wir beschenkt. Meditieren ist nicht schwierig, es braucht keine speziellen Techniken dazu, viel wichtiger ist die Regelmässigkeit.

Unsere Gruppe trifft sich **jeweils am Donnerstag**. Nach einem kurzen Input meditieren wir 20–30 Min. Du bist herzlich eingeladen, daran teilzunehmen.

MARTIN GLAUSER

Salbung – ein Zeichen des Zuspruchs und der Verheissung Gottes – neuer Modus

Nachdem wir im November 2002 in unserer Kirchgemeinde eine Erwachsenenbildungsreihe zum Thema «Heil und Heilung in Medizin und Theologie» zusammen mit Professor Walter Hollenweger organisiert hatten, feierten wir zweimal im Jahr einen Gottesdienst mit Abendmahl und der Möglichkeit, sich salben zu lassen. Die Gottesdienste, die wir in den 10 vergangenen Jahren jeweils Ende Juni und am Ewigkeitssonntag im November gefeiert haben, waren gleichzeitig Abendmahls- und Segnungsfeiern mit freier Entscheidung des/r Einzelnen, sich salben zu lassen oder selber beim Salben zu helfen.

Verschiedene Bibelverse ermutigen uns dazu. Zum Beispiel die Worte aus dem Psalm 23, 5b: «Du salbst mein Haupt mit Öl und schenkst mir voll ein.»

Am Anfang des 2. Jahrzehntes unserer Salbungsfeiern haben wir uns für eine Änderung des Modus entschieden. Die persönliche Salbung bieten wir neu in Taizé-Feiern (finden im Winterhalbjahr statt) an oder auch bei kleinen Hausfeiern oder am Krankenbett.

Nächste Salbungsfeier:
Mittwoch, 30. Oktober im Anschluss an die Taizéfeier.

Seelsorge / Lebensberatung / Lebensbegleitung

Haben Sie Fragen – Wünsche; Anliegen – Probleme – Sorgen; Vorschläge – Ideen.

Wir wissen es nicht, sagen Sie es uns.

Wünschen Sie einen Besuch, dann kontaktieren Sie uns. Wir sind gerne für Sie da.

Samuel Glauser, Pfarrer, T 031 781 01 73
Véronique Ott, Pfarrerin, T 033 345 13 05
Simon Zwygart, Jugendarbeiter, T 033 345 57 29
Christina Campolongo, Sozial-Diakonin, M 079 778 98 53

ZUM THEMA

«Der alte Vikar nimmt Abschied»



Im September 2012 durfte ich mich an dieser Stelle als «neuen Vikar» vorstellen. Nach bald einem Jahr Vikariat gilt man schon als alter Pfarrlehrling. Diese einjährige Lehre kommt bald zu Ende und es gilt, schon wieder getrennt den Weg zu gehen. Wenn ich so zurückschaue, sehe ich Manches, das ich jetzt anders machen würde und gerade deswegen hat sich diese spannende Zeit im Leben Ihrer Kirchgemeinde gelohnt. Obwohl man bald imstande wäre, ein Pfarramt zu übernehmen, bleibt man ja beim «Rabbi» Jesus Lehrling ein Leben lang. Diese Zeit war reich an neuen Erfahrungen und Herausforderungen. Die eigenen Gaben bzw. Stärken habe ich entdeckt oder bestätigt bekommen. Besonders begeistert hat mich die Arbeit mit der Bibel, von deren Freude ich in den Gottesdiensten und in den Gesprächskreisen aber auch im Unterricht mitzugeben versucht habe. Es bleibt für mich die Haupt-

aufgabe des Pfarrers, das ewige Wort der Versöhnung Gottes mit der Welt in unsere Zeit hinein sprechen zu lassen. Ich erinnere mich auch gerne an die vielen Hausbesuche, an all diese Begegnungen, wo sich Menschen mir gegenüber geöffnet und mich mit ihrer sei es auch schwierigen Lebensgeschichte beschenkt haben: Zuhören, Miteinander beten und Gemeinschaft pflegen um eine Tasse Kaffee oder ein Stück Kuchen sind eindrückliche Momente. Highlights waren auch noch die zwei Lager mit den Konfirmanden, wo wir uns näher gekommen sind. In Erinnerung bleiben mir ganz besonders gerne die Ruderbootausflüge um 6:00 Uhr morgens auf dem Bielersee auf der Jagd nach einem Hecht, dies obwohl «Petri Heil» ausgeblieben ist! Ich verlasse eine Kirchgemeinde, die in vielen Hinsichten vorbildlich ist. Sofort ins Pfarramt gehe ich nicht, sondern trete zunächst eine Assistenzstelle an

am Institut für Reformationsgeschichte in Zürich, um mich mit reformatorischer Theologie weiter auseinandersetzen. Ich möchte an dieser Stelle all diesen Menschen und denjenigen, die ich hier nicht erwähne, danken für das entgegengekommene Vertrauen. Bedanken möchte ich mich bei meinem Lehrpfarrer Samuel Glauser und seiner Frau Christiane für die Seel- und Fürsorge, fürs reiche Knowhow, das weitergegeben wurde und unsere freundschaftliche Beziehung. Dem Kirchgemeinderat, besonders der Präsidentin Liliane Geissbühler, danke ich für die Wertschätzung und Unterstützung in meinen verschiedensten Anliegen. Dem Personal: euch allen vielen Dank für die tolle Zusammenarbeit! In allem aber bleibt: soli Deo gloria.

**À DIEU UND LIEBE GRÜSSE,
PIERRICK HILDEBRAND.**



Nicht der Wind, sondern das Segel bestimmt die Richtung.

Verabschiedung von Elisabeth Stalder
Nach 4 ½ Jahren im Kirchgemeinderat hat sich Elisabeth Stalder entschieden aus dem Rat auszutreten und sich auf ein neues Ziel hin zu orientieren. Elisabeth hat in dieser Zeit in Ihrem Ressort KUW und Jugendarbeit viel bewegt und hat sich vor allem sehr darum bemüht, dass wir einen Jugendarbeiter anstellen konnten. In Simon Zwygart haben wir ihn gefunden und sind froh, dass er sich im Bereich Jugend und Lager toll einsetzt. Elisabeth hat sich interessiert an den Gesprächen rund um die Traktanden

beteiligt und auch ab und zu Voten hinterfragt, was uns dazu brachte die Sache nochmals zu überdenken. Elisabeth hat sich entschieden, uns per Ende Juni, im Zusammenhang mit dem Ende des KUW-Schuljahres, zu verlassen. Markus Messerli wird ab diesem Termin dieses, sowie auch das Ressort Jugend übernehmen. Wir danken ihr für das immerwährende Engagement ganz herzlich und wünschen ihr für die Zukunft von Herzen alles Gute, viele wunderbare Begegnungen und die Kraft um das gewünschte Ziel zu erreichen.

**FÜR DEN KIRCHGEMEINDERAT:
LILIANE GEISSBÜHLER, PRÄSIDENTIN**

MONATSAGENDA

**Sonntagsschule
Werktagssonntagsschule Uttigen**
Freitag, 7. Juni um 14 Uhr
Treffpunkt altes Schulhaus

**Kirchliche Unterweisung (=KUW)
KUW 6. – 8. Klassen Wahlfachkurs**
WfK Kanufahren, Samstag, 1. Juni
genaue Abfahrtszeiten und Gruppen
siehe persönliche Informationszettel

**Jungschar in Kirchdorf, Uttigen,
Jaberg und Gerzensee**
Samstag, 8. Juni und 22. Juni
Samstag, 22. Juni Sommerabschluss
Genauere Infos auf www.kirchdorf.ch

Meditationsgruppe
jeden Donnerstag um 20 Uhr an der
Stationsstrasse 35, Uttigen
Mehr Infos siehe auch unter Hinweise

Missionslimerchränzli
Donnerstag, 13. Juni und 27. Juni
14 Uhr im Kornhaus Kirchdorf
geänderte Daten für Juni und neu ab
sofort treffen wir uns um 14 Uhr

Seniorentreffen
Freitag, 7. Juni
14 Uhr im Kornhaus Kirchdorf

CHRONIK

Taufen
Am 8. April im Mittelmeer bei Espiguette
Mohen Appaiah, Jg 97, Sohn der Silvia
und des Jeyhchandan Appaiah-Müller,
Uttigen

Am 14. April im Gardon bei St Jean du
Gard, Lars Neuenschwander,
Jg 97 Sohn der Monika und des Thomas
Neuenschwander-Morgenthaler, Uttigen

Bestattungen
Hanni Lunginbühl-Fahrni, Uttigen
Jahrgang 1929 in Uttigen
Hansueli Walther-Ritschard, Uttigen
Jahrgang 1946 in Uttigen